

Pressemitteilung

Wedemark, 21. März 2024 - Der Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V. (BMAB) proklamiert den April zum „Limbless Awareness“ Monat.

Vom 1. bis 30. April 2024 stehen in den Vereinigten Staaten wieder jene Menschen im Vordergrund, die vom Verlust einer oder mehrerer Körperteile oder einer Fehlbildung einer Gliedmaße betroffen sind. Die „amputee coalition“ will mit diesem „Limb loss and Limb Difference Awareness Month“ alle diese Menschen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rufen. Mehr als 5,6 Millionen Menschen in den USA sind von einer Amputation oder einer Gliedmaßenfehlbildung betroffen. Dabei spielt es keine Rolle, welcher Ethnie diese Personen angehören, welchen sozioökonomischen Status, welches Geschlecht, welches Alter oder andere demografische Merkmale sie besitzen. Die „amputee coalition“ möchte zeigen, wie diese Menschen ihr Leben trotz Behinderung inmitten der Gesellschaft gestalten und entfalten können.

In Deutschland und anderen europäischen Staaten ist bislang noch keine solche Kampagne ins Leben gerufen worden. Der „Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V. (BMAB)“ möchte den geschätzt über 400 000 Betroffenen in Deutschland und den jährlich hinzukommenden 40 000 bis 60 000 neuen Amputierten über diesen Monat hinaus eine Stimme geben und deren Lebensqualität verbessern. Durch Selbsthilfegruppen vor Ort, die Betroffenen bei der Bewältigung des neuen Lebensabschnittes Halt und Austausch mit Gleichbetroffenen bieten, Fortbildungsveranstaltungen für medizinisches Fachpersonal im Hinblick auf fachgerecht durchgeführte Amputationen, durch Informationen über neue und zielgerichtete technische Innovationen bei der notwendigen, prothetischen Versorgung u.a. will der BMAB Wege aufzeigen, das Leben trotz des gravierenden Verlustes einer Gliedmaße lebenswert zu gestalten. Hierzu gehört auch das alljährlich veranstaltete Jugendcamp des BMAB, bei dem Kinder und Jugendliche zwischen acht und 17 Jahren eine Woche Spaß und Freude unter gleichartig Betroffenen erleben.

Weitere Infos:

www.bmab.de

Telefon 089/4161740-10

BMAB, Kleverkamp 24, 30900 Wedemark

Der Bundesverband BMAB

Der Verband tritt ein für die Verbesserung der prothetischen Versorgung von Menschen mit Arm- oder Beinamputation; er unterstützt mit seiner Lobbyarbeit nachhaltig die Verbesserung der beruflichen und sozialen Rehabilitation nach Amputationen und die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Gliedmaßendefiziten.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Pressemitteilung ist:

Detlef Sonnenberg, Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V. (BMAB)

Kleverkamp 24, 30900 Wedemark, Telefon 089/4161740-50, Telefax 089/4161740-80, presse@bmab.de, www.bmab.de